

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 59 29

G O -- Handelszensus 1968 -- 2

Ausgegeben am 23. Juni 1971

DER EINZELHANDEL IM SAARLAND (Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1969)

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

26 5.

Der Einzelhandel im Saarland
(Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968)

Vorbemerkungen:

Die Struktur unserer Wirtschaft hat in den letzten Jahren erhebliche Änderungen erfahren. Besonders im Bereich des Handels und hier vor allem beim Einzelhandel wurde ein Wandlungsprozeß eingeleitet, der noch immer nicht abgeschlossen ist. Neben einer Neugestaltung der äußeren Fassade der Einzelhandelsgeschäfte hat sich auch im innerbetrieblichen Ablauf durch den Übergang zu neuen Betriebs- und Bedienungsformen eine Abkehr von dem Einzelhandelsladen früherer Zeiten vollzogen.

Die mit den steigenden Verbrauchereinkommen sich häufiger ändernden Konsumentenwünsche, die Wettbewerbsverschärfungen durch das Vordringen von Großunternehmen und vor allem das gestiegene Kostenniveau zwangen auch den mittelständischen Handel zu einer verstärkten Rationalisierung durch Übernahme neuer Vertriebsmethoden und zu einer weitgehenden Kooperation in sog. Handelsketten. Eine gewisse Bereinigung durch Schließung nicht rentabler Betriebe und die Abkehr vom Nebenerwerbsbetrieb war in den letzten Jahren deutlich zu erkennen.

Um diesen Wandel in einem wichtigen Teil unserer Volkswirtschaft zu durchleuchten und das für wirtschaftspolitische Entscheidungen unentbehrliche Zahlenmaterial zur Hand zu bekommen, fand im Herbst 1968 mit Stichtag 30.9.1968 für den Handel und 31.8.1968 für das Gastgewerbe eine gesetzlich angeordnete Zählung im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe statt (BGBl. I S. 241/42).

Wie bereits bei der Zählung im Jahre 1961 (übriges Bundesgebiet 1960) setzt sich auch der jetzige Handelszensus wieder aus einer Totalzählung im Jahre 1968 und einer ergänzenden Repräsentativerhebung im Jahre 1970 zusammen, deren Aufbereitung zur Zeit im Gange ist. Erhebungseinheit der Handels- und Gaststättenzählung ist das Unternehmen. Dabei zählten zum Einzelhandel alle Unternehmen, die überwiegend in eigenem Namen Waren an private Haushalte absetzen. Für die Zuordnung zum Einzelhandel war maßgeblich, daß der wirtschaft-

liche Schwerpunkt im Einzelhandel lag, d.h., daß der Rohertrag aus der Einzelhandelstätigkeit überwog. Das brachte mit sich, daß Unternehmen mit einer erheblichen Einzelhandelstätigkeit, wie zum Beispiel Handwerksunternehmen mit ihren Einzelhandelsumsätzen hier nicht erfaßt sind. Andererseits sind die branchenfremden Leistungen der Einzelhandelsunternehmen in den Umsätzen enthalten.

Für die Zuordnung zu den einzelnen Geschäftszweigen war die überwiegend gehandelte Warengattung bestimmend.

In die Aufbereitung dieser Zählung waren Unternehmen mit unter 12 000 DM liegenden Jahresumsätzen nicht einbezogen.

Die in diesem Bericht vorgelegten Ergebnisse sind noch als vorläufige anzusehen, da sich im weiteren Aufbereitungsgang noch Änderungen ergeben können.

Vor der Kommentierung der Ergebnisse sollen kurz die wichtigsten vorkommenden Begriffe erläutert werden.

Unternehmen sind rechtlich selbständige Wirtschaftseinheiten einschl. etwa vorhandener einzelhandelsfremder Unternehmensteile und Tätigkeiten. Sie können als Ein- oder Mehrbetriebsunternehmen auftreten.

Arbeitsstätten oder Niederlassungen sind die örtlichen Einheiten, in denen mindestens eine Person ständig tätig ist. Arbeitsstätten mit überwiegender Einzelhandelstätigkeit sind nicht nachgewiesen, wenn der Unternehmensschwerpunkt nicht im Bereich des Handels und Gastgewerbes lag.

Beschäftigte sind alle im Unternehmen tätigen Personen, auch die tätigen Inhaber und unbezahlten mithelfenden Familienangehörigen. Sie können voll- oder teilbeschäftigt sein.

Der Umsatz beinhaltet alle Erlöse einschl. des Eigenverbrauchs. Nicht zum Umsatz zählen Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft, aus dem Verkauf von Anlagevermögen sowie außerordentliche und betriebsfremde Erträge.

Der Rohertrag ergibt sich aus Umsatz abzüglich Wareneinsatz zu Einstandspreisen.

Der Wareneinsatz ergibt sich aus Wareneingang plus Warenbestand am Anfang minus Warenbestand am Ende des Geschäftsjahres.

Wareneingang ist der gesamte Bezug von Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen Be- oder Verarbeitung.

Warenbestände sind die Bestände an Waren zum Verkauf oder an Material zur Be- oder Verarbeitung.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgte nach der "Systematik der Wirtschaftszweige".

Ergebnisse:

A. Unternehmensdarstellung

1. Gesamtüberblick

Nach den Ergebnissen der Totalerhebung des Handelszensus 1968 wurden am 30.9.1968 im Saarland 9 200 Unternehmen gezählt, die nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit dem Einzelhandel zuzuordnen waren. Zu diesen Unternehmen gehörten 9 888 Arbeitsstätten. Gegenüber der letzten HGZ von 1961 hat sich damit die Zahl der Unternehmen um 8,4 % verringert. In den Einzelhandelsunternehmen waren am 30.9.1968 insgesamt 39 100 Personen beschäftigt. Nach den Feststellungen für das Jahr 1967 waren von den im Einzelhandel beschäftigten Personen nur gut zwei Drittel als Arbeitnehmer tätig.

Im Jahre 1967 erzielten die saarländischen Einzelhandelsunternehmen einen Gesamtumsatz von 2 158 Mio DM. Hierbei ist zu beachten, daß die Unternehmen, die am Zählungstichtag nicht mehr bestanden haben, im Jahre 1967 aber noch Umsätze erzielten, nicht erfaßt wurden. Für die 1 512 Neugründungen sind keine Umsatzangaben ermittelt worden, so daß sich die Umsätze nur auf die 7 688 Unternehmen mit Umsatzangaben für das Geschäftsjahr 1967 beziehen.

In der Gliederung nach 10 Wirtschaftsgruppen ergab sich für die saarländischen Einzelhandelsunternehmen folgende Verteilung.

Wirtschaftliche Struktur des saarländischen Einzelhandels
- Vorläufige Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968 -

Wirtschafts- gruppe	Unternehmen		Beschäftigte			Umsatz 1967	
	am 30. 9. 1968				je Untern.	1 000 DM	%
	Anzahl	%	Anzahl	%			
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	69	1	3 222	8	46,7	158 617	7
Nahrungs- und Genußmitteln	4 789	52	13 864	36	2,9	884 435	41
Bekleidung, Wäsche, Schuhen	1 463	16	7 988	20	5,5	347 777	16
Hausrat und Wohnbedarf	597	6	2 512	7	4,2	131 076	6
Elektro, Optik, Uhren	548	6	2 469	6	4,5	97 896	5
Papierwaren und Druckerz.	335	4	1 142	3	3,4	47 776	2
Pharm., kosmet. u.ä. Erz.	511	5	2 519	6	4,9	138 036	6
Kohlen und Mineralölerzeugn.	197	2	776	2	3,9	77 658	4
Fahrzeuge, Masch., Büroeinr.	242	3	3 363	9	13,9	225 633	11
sonstige Waren	449	5	1 245	3	2,8	48 841	2
Insgesamt	9 200	100	39 100	100	4,2	2 157 745	100

Einzelhandelsunternehmen im Saarland nach Umsatzgrößenklassen
- Vorläufige Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968 -

Umsatz- größenklasse	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz 1967	
	am 30. 9. 1968				1 000 DM	%
	Anzahl	%	Anzahl	%		
12 000 bis unter 20 000 DM	447	6	554	1	6 794	0
20 000 " " 50 000 "	1 209	16	1 854	5	41 134	2
50 000 " " 100 000 "	1 690	22	3 362	9	123 568	6
100 000 " " 250 000 "	2 639	34	7 950	22	417 898	20
250 000 " " 500 000 "	1 078	14	5 659	15	369 774	17
500 000 " " 1 Mill."	423	5	4 086	11	281 858	13
1 Mill. " " 2 Mill."	133	2	2 718	7	179 493	8
2 Mill. " " 5 Mill."	45	1	1 697	5	135 483	6
5 Mill. " " 10 Mill."	10	0	1 056	3	70 086	3
10 Mill. " " 25 Mill."	6	0	987	3	85 472	4
25 Mill. " " 50 Mill."	5	0	2 336	6	152 769	7
50 Mill. " " 250 Mill."	3	0	4 790	13	293 416	14
Z u s a m m e n	7 688	100	37 049	100	2 157 745	100
o h n e U m s a t z a n g a b e	1 512	..	2 051	..	-	-
I n s g e s a m t	9 200	..	39 100	..	2 157 745	..

In der Wirtschaftsgruppe "Waren verschiedener Art" wurden 1968 69 Unternehmen mit 3 222 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von fast 159 Mio DM festgestellt. Von der Gesamtzahl der im Einzelhandel Beschäftigten sind 8 % bei diesen Unternehmen tätig. Der Anteil am gesamten Einzelhandelsumsatz beträgt 7 %. Die Wirtschaftsgruppe wird im wesentlichen von den Warenhäusern geprägt, womit auch die hohe Beschäftigtenzahl von 46,7 je Unternehmen zu erklären ist.

Gut die Hälfte der Einzelhandelsunternehmen (4 789) gehören zum Fachhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln. Der Anteil der Beschäftigten erreicht mit fast 14 000 über ein Drittel aller im Einzelhandel Beschäftigten. Am Gesamtumsatz des Einzelhandels war diese Gruppe mit zwei Fünftel beteiligt. Die Zahl der Beschäftigten je Unternehmen war hier mit 2,9 relativ gering. Diese Gruppe wird vor allem bei der Beschäftigtenzahl und bei der Umsatzhöhe wesentlich durch die Geschäfte mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art bestimmt.

Erheblich hinter dem Nahrungs- und Genußmitteleinzelhandel folgt an zweiter Stelle der Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhen mit 1 463 Unternehmen, fast 8 000 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von fast 350 Mio DM. Im Durchschnitt waren je Unternehmen 5,5 Personen beschäftigt.

In der Wirtschaftsgruppe Eisen- und Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf wurden 597 Unternehmen gezählt mit rd. 2 500 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von 131 Mio DM. Als durchschnittliche Beschäftigtenziffer wurden 4,2 Personen ermittelt.

Nur wenig geringer war die Fachsparte Elektrowaren, Optik, Schmuck, Leder-, Spielwaren und Musikinstrumente mit 548 Unternehmen besetzt. Die Zahl der Beschäftigten erreichte nicht ganz 2 500 und der Umsatz 1967 lag nur bei rd. 98 Mio DM. Je Unternehmen waren im Durchschnitt 4,5 Personen tätig.

Der Einzelhandel mit Papierwaren und Druckerzeugnissen zählte 335 Unternehmen mit 1 142 Beschäftigten und einem Umsatz von fast 48 Mio DM. Auf ein Unternehmen entfielen 3,4 Beschäftigte.

Im Bereich des Einzelhandels mit pharmazeutischen, medizinischen und kosmetischen Erzeugnissen sowie mit Putz- und Reinigungsmitteln wurden 511 Unternehmen mit 2 519 Beschäftigten ermittelt.

Im Jahre 1967 wurde ein Umsatz von 138 Mio DM erzielt. Je Unternehmen waren 4,9 Personen beschäftigt. Etwa die Hälfte der Beschäftigten und zwei Drittel des Gruppenumsatzes entfielen auf Apotheken.

Der Einzelhandel mit Kohlen, sonstigen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen umfaßte 197 Unternehmen mit 776 Beschäftigten und einem Umsatz von fast 78 Mio DM. Die Beschäftigtenziffer lag bei 3,9.

Der Fachhandel mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen bestand aus 242 Unternehmen mit 3 363 Beschäftigten und einem Jahresumsatz 1967 von 226 Mio DM. Die hohe Beschäftigtenziffer von 13,9 resultiert aus der erheblichen Zahl gewerblicher Arbeitnehmer in Reparaturwerkstätten beim Einzelhandel mit Fahrzeugen.

In der Gruppe des Einzelhandels mit sonstigen Waren wurden 449 Unternehmen mit 1 245 Beschäftigten festgestellt. Der Gesamtumsatz belief sich im Jahre 1967 auf rd. 49 Mio DM. Im Durchschnitt waren in einem Unternehmen 2,8 Personen beschäftigt.

2. Die Unternehmen nach Umsatzgrößenklassen

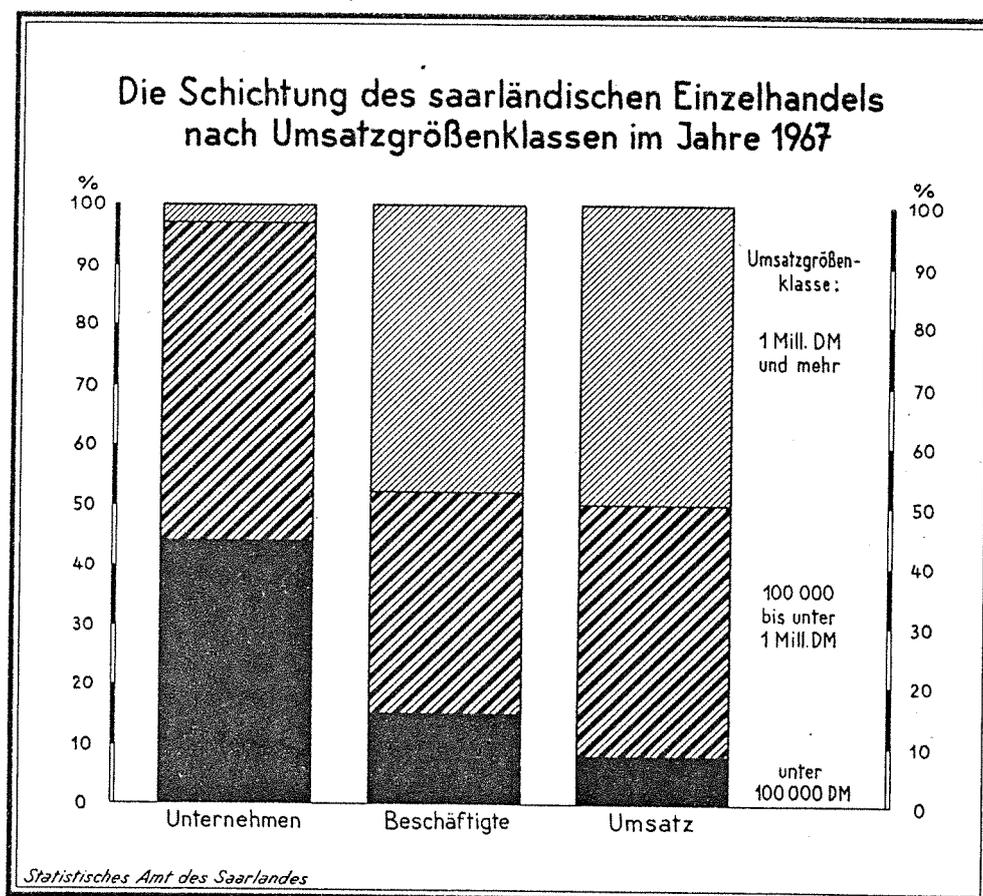
Betrachtet man die saarländischen Einzelhandelsunternehmen nach Umsatzgrößenklassen, so dominieren nach der Zahl der Unternehmen die kleineren und mittleren Einheiten. Von den 7 688 Unternehmen mit Umsatzangaben meldeten 3 346 (44 %) Jahresumsätze von unter 100 000 DM. In diesen Unternehmen waren aber nur 16 % aller Beschäftigten des Einzelhandels tätig und ihr Anteil an den Gesamtumsätzen des Einzelhandels erreichte nur 8 %.

Gut ein Drittel aller Unternehmen hatte Umsätze zwischen 100 000 und 250 000 DM zu verzeichnen. Der Anteil dieser Gruppe an den Beschäftigten betrug 22 %. Rund ein Fünftel des gesamten Einzelhandelsumsatzes wird in dieser Gruppe erzielt. Umsätze zwischen 250 000 und 500 000 DM meldeten 1 078 od. 14 % der Unternehmen. Auf diese Gruppe entfällt ein Beschäftigtenanteil von 15 % und ein Umsatzanteil von 17 %. Die Gruppe mit 500 000 - 1 000 000 DM Jahresumsatz umfaßt

noch 423 (5 %) Unternehmen, die einen Beschäftigtenanteil von 11 % und einen Umsatzanteil von 13 % ausweisen.

133 oder 2 % der Einzelhandelsunternehmen meldeten für das Jahr 1967 Umsätze zwischen 1 und 2 Mill. DM. Ihr Anteil an den Beschäftigten liegt bei 7 %, bei den Umsätzen bei 8 %.

Nur 69 der saarländischen Einzelhandelsunternehmen konnten im Jahre 1967 über 2 Mill. DM Umsätze verbuchen. Diese Unternehmen beschäftigten drei Zehntel aller im Einzelhandel tätigen Personen. Der Anteil dieser Größenklasse am gesamten Einzelhandelsumsatz liegt bei gut einem Drittel.



3. Betriebswirtschaftliche Daten der saarländischen Einzelhandelsunternehmen

Von den saarländischen Einzelhandelsunternehmen (ohne Neugründungen) wurden im Jahre 1967 fast 164 Mio DM an Löhnen und Gehältern einschl. der soz. Aufwendungen gezahlt. Das sind 7,6 % des Jahresumsatzes 1967. Pro Arbeitnehmer ergibt sich ein Durchschnittsbetrag von 6 584 DM. Höhere Durchschnittslöhne wurden beim Einzelhandel mit Kohlen und Mineralölerzeugnissen (8 713), bei den Geschäften mit Hausrat und Wohnbedarf (7 843), beim Einzelhandel mit Waren verschiedener Art und bei den Unternehmen mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen (6 932) ermittelt. Unter 6 000 DM blieben die durchschnittlichen Löhne und Gehälter je Arbeitnehmer beim Einzelhandel mit Sonstigen Waren (5 650), bei den Geschäften mit Papierwaren und Druckerzeugnissen (5 724) und beim Einzelhandel mit elektrotechnischen, feinmechanischen, optischen Erzeugnissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumenten (5 918).

Beim Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmittel lag die durchschnittliche Lohn- und Gehaltssumme mit 6 024 etwas über 6 000 DM.

Wesentlich wird die Lohn- und Gehaltssumme je Arbeitnehmer von der Zahl der Lehrlinge bestimmt.

Daneben ist deutlich zu erkennen, daß mit zunehmender Umsatzgrößenklasse die Lohn- und Gehaltssumme je Arbeitnehmer allgemein steigt, wenn sich auch diese Tendenz in den Größenklassen mit über 21 Mio DM Jahresumsatz nicht mehr fortsetzt.

Die saarländischen Einzelhandelsunternehmen hatten im Jahre 1967 einen Rohertrag von 553 Mio DM zu verzeichnen. Die Rohertragsquote war mit 25,6 % niedriger als im Bundesdurchschnitt (28 %).

Besonders günstige Ergebnisse meldete der Einzelhandel mit elektrotechnischen, feinmechanischen, optischen Erzeugnissen, Uhren und Lederwaren, wo der Rohertrag fast 35 % des Umsatzes ausmachte. Eine fast gleich hohe Rohertragsquote hatte auch der Einzelhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Putz- und Reinigungsmitteln zu verzeichnen. Rohertragsquoten von über 30 % mel-

Roherttrag, Löhne und Gehälter der Einzelhandelsunternehmen im Saarland
- Vorläufige Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968 -

Wirtschafts- gruppe	Roh- ertrag	Roh- ertrags- quote %	Löhne und Gehälter 1967		Arbeit- nehmer 1967
	1 000 DM		1 000 DM	je Arbeit- nehmer DM	Anzahl
Einzelhandel mit					
Waren verschiedener Art	51 180	32,3	19 280	7 796	2 473
Nahrungs- und Genußmitteln	173 293	19,6	42 473	6 024	7 051
Bekleidung, Wäsche, Schuhen	109 382	31,5	37 812	6 474	5 841
Hausrat und Wohnbedarf	40 730	31,1	11 577	7 843	1 476
Elektro, Optik, Uhren	33 964	34,7	9 516	5 918	1 608
Papierwaren und Druckerzeugnissen	14 103	29,5	3 675	5 724	642
Pharm., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	47 163	34,2	10 950	6 460	1 695
Kohlen und Mineralölerzeugnissen	15 308	19,7	4 165	8 713	478
Fahrzeuge, Masch., Büroeinrichtg. sonstigen Waren	53 171	23,6	21 135	6 932	3 049
	15 016	30,7	3 102	5 650	549
Insgesamt	553 310	25,6	163 685	6 584	24 862

Löhne und Gehälter der Einzelhandelsunternehmen im Saarland nach Umsatzgrößenklassen
- Vorläufige Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968 -

Umsatz- größenklasse	Löhne und Gehälter 1967		Arbeitnehmer am 30. 9. 1967
	1 000 DM	je Arbeitnehmer DM	Anzahl
12 000 bis unter 20 000 DM	20	1 429	14
20 000 " " 50 000 "	546	2 600	210
50 000 " " 100 000 "	2 807	3 358	836
100 000 " " 250 000 "	16 809	4 480	3 752
250 000 " " 500 000 "	22 192	5 647	3 930
500 000 " " 1 Mill. "	22 556	6 673	3 380
1 Mill. " " 2 Mill. "	18 234	7 473	2 440
2 Mill. " " 5 Mill. "	12 391	7 663	1 617
5 Mill. " " 10 Mill. "	7 789	6 967	1 118
10 Mill. " " 25 Mill. "	8 941	9 372	954
25 Mill. " " 50 Mill. "	17 881	7 577	2 360
50 Mill. " " 250 Mill. "	33 519	7 885	4 251
Insgesamt	163 685	6 584	24 862

deten auch der Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (32,3 %), mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen (31,5 %), die Geschäfte mit Hausrat und Wohnbedarf (31,1 %) und mit sonstigen Waren (30,7 %). Über dem Durchschnitt des gesamten Einzelhandels blieb auch der Rohertrag bei den Geschäften mit Papierwaren und Druckerzeugnissen (29,5 %).

Eine relativ ungünstige Ertragssituation ergibt sich beim Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, wo der Rohertrag noch nicht ganz ein Fünftel des Umsatzes ausmachte.

Auch der Einzelhandel mit Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen (19,7 %) sowie mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen (23,6 %) lagen unter dem Landesdurchschnitt.

Allgemein liegen die Rohertragsquoten in den Branchen mit hoher Umschlagsgeschwindigkeit, wie z.B. beim Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, niedriger als in den Bereichen mit einer geringen Umschlagshäufigkeit des Warensortiments.

Im gegenwärtigen Zeitpunkt läßt sich noch nicht feststellen, ob die in einigen Bereichen auftretenden Abweichungen gegenüber dem Bundesdurchschnitt vielleicht teilweise auf einem höheren Anteil an Großhandelsumsätzen zurückzuführen sind.

B. Niederlassungsdarstellung

1. Gesamtüberblick

Am 30.9.1968 wurden im Saarland 10 053 Einzelhandelsniederlassungen festgestellt. In dieser Zahl sind alle Arbeitsstätten des Einzelhandels enthalten, bei denen der Schwerpunkt des Unternehmens im Handel oder Gastgewerbe lag. Nicht enthalten sind die Einzelhandelsarbeitsstätten saarländischer Unternehmen im übrigen Bundesgebiet, während umgekehrt die Filialen von Unternehmen mit Sitz im übrigen Bundesgebiet hier nachgewiesen werden.

In den Arbeitsstätten des saarländischen Einzelhandels waren am Stichtag 30.9.1968 insgesamt 40 728 Personen tätig, von denen 6 304 Teilbeschäftigte waren. Der im Jahre 1967 erzielte Umsatz belief sich auf 2 383 Mio DM.

Wirtschaftliche Struktur der Arbeitsstätten des saarländischen Einzelhandels 1968
 - Vorläufige Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968 -

Wirtschafts- gruppe	Arbeitsstätten am 30. 9. 1968		Beschäftigte am 30. 9. 1968		Umsatz 1967	
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 DM	%
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	87	1	4 189	10	222 098	9
Nahrungs- und Genußmitteln	5 253	52	13 534	33	916 088	39
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	1 608	16	8 555	21	419 644	18
Hausrat und Wohnbedarf	632	6	2 583	7	151 334	6
Elektro, Optik, Uhren	590	6	2 508	6	101 601	4
Papierwaren und Druckerz.	352	4	1 147	3	47 802	2
Pharm., kosmet. u.ä. Erz.	549	5	2 564	6	139 367	6
Kohlen und Mineralölerzeugn.	227	2	812	2	87 766	4
Fahrzeuge, Masch., Büroeinr.	280	3	3 542	9	244 818	10
sonstigen Waren	475	5	1 294	3	52 908	2
Insgesamt	10 053	100	40 728	100	2 383 426	100

Niederlassungen des saarländischen Einzelhandels nach Kreisen
 - Vorläufige Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968 -

Kreisfreie Stadt Landkreis	Einwohner am 31.12.67	Nieder- lassungen		Umsatz 1967			Beschäftigte am 30. 9. 1968			Nieder- lassung je 1000 Ein- wohner
		An- zahl	%	1 000 DM	%	je Einw.	An- zahl	%	je Niederl.	
Saarbrücken	133 360	1 136	11,3	701 641	29,4	5 261	9 339	22,9	8,2	8,5
Homburg	80 103	688	6,8	139 946	5,9	1 747	2 417	5,9	3,5	8,6
Merzig-Wadern	99 619	916	9,1	144 233	6,0	1 448	2 828	7,0	3,1	9,2
Ottweiler	171 256	1 555	15,5	328 861	13,8	1 920	5 675	13,9	3,6	9,1
Saarbrücken	269 792	2 291	22,8	454 429	19,1	1 684	8 489	20,8	3,7	8,5
Saarlouis	202 376	1 890	18,8	358 049	15,0	1 769	6 868	16,9	3,6	9,3
St. Ingbert	81 184	728	7,2	127 886	5,4	1 575	2 478	6,1	3,4	9,0
St. Wendel	93 611	849	8,5	128 381	5,4	1 371	2 634	6,5	3,1	9,1
Saarland	1 131 301	10 053	100,0	2 383 426	100,0	2 107	40 728	100,0	4,1	8,9

Aus den Angaben zum Handelszensus 1968 ergab sich für den saarländischen Einzelhandel eine Geschäftsfläche von 1 363 043 qm.

Je umgerechneten Vollbeschäftigten¹⁾ wurde im Jahre 1967 ein Umsatz von rd. 70 000 DM, je Arbeitsstätte von 237 100 DM und je qm Geschäftsfläche von rd. 1 750 DM ermittelt.

In der Verteilung der Niederlassungen auf die einzelnen Wirtschaftsgruppen ergibt sich gegenüber der Unternehmensgliederung keine wesentliche Änderung. Etwas stärker ist hier das Gewicht der Einzelhandelsniederlassungen der Gruppe "Einzelhandel mit Waren verschiedener Art" mit einem Zehntel der Beschäftigten und einem Umsatzanteil von 9 %. Auf die Niederlassungen der Gruppe "Nahrungs- und Genussmittel" entfällt ein Anteil bei den Beschäftigten von einem Drittel und bei den Umsätzen von 39 %. Im Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhen waren 21 % der Einzelhandelsbeschäftigten tätig, während sich der Umsatzanteil auf 18 % belief.

In den übrigen Gruppen ergaben sich gegenüber der Unternehmensdarstellung kaum Abweichungen.

Bei der Verteilung nach Umsatzgrößenklassen müssen - wie bei der Unternehmensdarstellung - die Neugründungen unberücksichtigt bleiben.

Umsatzangaben lagen für 8 448 Niederlassungen vor. Von diesen meldeten mit 3 542 Niederlassungen rd. 42 % unter 100 000 DM liegende Jahresumsätze. Umsätze zwischen 100 000 und 500 000 DM hatten mit 48 % fast die Hälfte aller Niederlassungen zu verzeichnen. Nur 545 Arbeitsstätten, d.s. 6,5 % konnten 1967 Jahresumsätze zwischen 500 000 DM und 1 Mill. DM verbuchen. Zur Gruppe der Umsatzmillionäre gehörten 302 Betriebsstätten (3,5 %). In ihnen wurden im Jahre 1967 gut zwei Fünftel des gesamten Einzelhandelsumsatzes getätigt.

2. Niederlassungen des saarländischen Einzelhandels in regionaler Verteilung

Von den Einzelhandelsniederlassungen im Saarland befanden sich am 30.9.1968 fast 23 % im Landkreis Saarbrücken. Es folgen die Kreise

1) 1 Vollbeschäftigter = 3 Teilbeschäftigte

Saarlouis (18,8 %), Ottweiler (15,5 %), die Landeshauptstadt mit 11,3 % und in der weiteren Reihenfolge die Landkreise Merzig-Wadern (9,1 %), St.Wendel (8,5 %), St.Ingbert (7,2 %) und Homburg (6,8 %). In der Relation "Arbeitsstätten je 1 000 Einwohner" ergeben sich regional Schwankungen zwischen 8,5 im Landkreis Saarbrücken und 9,3 im Landkreis Saarlouis. Im Landesdurchschnitt ergab sich eine Niederlassungsdichte von 8,9. Beim letzten Handelszensus wurde für den Stichtag 30.9.1961 noch eine Dichteziffer von 10,8 errechnet.

Vom gesamten Einzelhandelsumsatz im Saarland wurden 1967 rund drei Zehntel in der Landeshauptstadt getätigt. Dadurch ergab sich in der Stadt Saarbrücken ein Einzelhandelsumsatz je Einwohner von 5 261 DM. In den Landkreisen bewegte sich diese Größe zwischen 1 371 DM im Kreis St. Wendel und 1 920 DM im Kreis Ottweiler.

Die besondere Stellung der Stadt Saarbrücken zeigt sich weiter darin, daß fast ein Viertel der im Einzelhandel beschäftigten Personen in der Landeshauptstadt tätig sind. In den Landkreisen liegen die Anteile an den Beschäftigten um 1 bis 2 Punkte unter denjenigen der Niederlassungen. In den Einzelhandelsniederlassungen der Landeshauptstadt waren im Durchschnitt 8,2 Personen je Niederlassung tätig, während in den Landkreisen diese Zahl zwischen 3,1 (St.Wendel und Merzig-Wadern) und 3,7 (Saarbrücken) schwankt. Im Landesdurchschnitt ergibt sich eine Beschäftigtenziffer von 4,1. Unter Beschäftigten sind hierbei Voll- und Teilbeschäftigte zu verstehen. Eine Umrechnung der Teilbeschäftigten auf Vollbeschäftigte wurde hierbei nicht vorgenommen.

In der Darstellung nach Kreisen kommt die unterschiedliche Einzelhandelsstruktur zwischen Stadt und Land wie auch die Lage von Einkaufsorten mit überörtlicher Bedeutung nicht zum Ausdruck. Hier kann eine gemeindeweise Darstellung wesentlich bessere Einblicke verschaffen. Es muß allerdings berücksichtigt werden, daß im Jahre 1967 von den heute bestehenden Einkaufszentren bzw. Verbrauchermärkten ein Großteil noch nicht bestanden hat bzw. als Neugründung noch keine Umsatzangaben machen konnten.

Von den Städten mit über 20 000 Einwohnern weist Neunkirchen mit

fast 162 Mio DM nach Saarbrücken den höchsten Einzelhandelsumsatz aus. Im Jahre 1967 wurden je Einwohner 3 552 DM umgesetzt. Hinter Neunkirchen folgt aber nicht die nach der Einwohnerzahl drittgrößte Stadt Völklingen, sondern die Kreisstadt Saarlouis, wo sich im Jahre 1967 die Einzelhandelsverkäufe auf rund 125 Mio DM beliefen, was einen Umsatz von 3 440 DM je Einwohner ausmachte. Erst danach kommt Völklingen mit einem Gesamtumsatz von 107 Mio DM und nur 2 618 DM je Einwohner. Die Nähe der Landeshauptstadt als überörtliches Einkaufszentrum dürfte in diesen Daten zum Ausdruck kommen. An vierter und fünfter Stelle folgen die beiden saarpfälzischen Kreisstädte Homburg (84 Mio DM; 2 627 DM je Einwohner) und St.Ingbert (63 Mio DM; 2 163 DM je Einwohner). Die beiden Sulzbachtalstädte Dudweiler und Sulzbach haben mit Gesamtumsätzen von 45 bzw. 44 Mio DM, auf die Einwohnerzahl bezogen, kaum eine überörtliche Bedeutung (1 507 DM, 1 920 DM je Einwohner).

Von den Städten und Gemeinden zwischen 10 000 und 20 000 Einwohnern weisen nur Dillingen, Merzig und St.Wendel Umsätze (je Einwohner) über 2 000 DM aus.

In den Gemeinden unter 10 000 Einwohnern mit Einzelhandelsumsätzen über 10 Mio DM hatten an den Umsätzen je Einwohner orientiert nur folgende Gemeinden eine überörtliche Bedeutung Einöd (4 134), Losheim (3 689), Illingen (2 131), Lebach (3 153), Schmelz (2 431) und Blieskastel (2 322). Zwar liegen auch in den Gemeinden Brebach-Fechingen und Scheidt die Einzelhandelsumsätze je Einwohner über 2 000 DM, doch haben hier Einzelhandelsniederlassungen der Gruppe 8 (Fahrzeuge, Maschinen, Büroeinrichtungen) zu dieser hohen Quote wesentlich beigetragen.

Von den Gemeinden, in denen Einzelhandelsumsätze zwischen 5 und 10 Mio DM festgestellt wurden, haben nur die Gemeinden Wadern (4 602), Oberthal (2 915) und Großrosseln (2 151) eine überregionale Bedeutung. ~~Auch der Einzelhandel in der Gemeinde Perl hat mit einem Um-~~

In einer größeren Veröffentlichung, die nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten erscheinen wird, können die regionalen Strukturunterschiede noch eingehender untersucht werden.

Einzelhandelsniederlassungen in den Gemeinden des Saarlandes

am 30. 9. 1968

- Vorläufige Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968 -

Kreis Gemeinde	Anzahl der Nieder- lassungen	Umsatz 1967 in 1 000 DM	Beschäf- tigte am 30.9.1968
Kreisfreie Stadt Saarbrücken Landeshauptstadt	1 136	701 641	9 339
Landkreis Homburg	688	139 946	2 417
Bexbach, Stadt	108	14 969	313
Böckweiler	3	.	.
Brenschelbach	4	312	7
Einöd	12	11 464	128
Frankenholz	28	2 991	58
Höchen	15	1 102	25
Homburg, Kreisstadt	283	84 283	1 354
Jägersburg	33	3 135	73
Kirkel-Neuhäusel	35	4 164	84
Kirrberg	17	1 779	39
Mimbach	7	832	11
Oberbexbach	46	3 907	107
Webenheim	7	512	12
Amt Altheim			
Altheim	4	277	5
Neualtheim	-	-	-
Amt Breitfurt			
Bliesdalheim	4	563	8
Breitfurt	9	943	19
Amt Limbach			
Altstadt	15	1 017	22
Kleinottweiler	7	658	13
Limbach bei Homburg	28	5 113	94
Niederbexbach	14	777	22
Amt Medelsheim			
Medelsheim	2	.	.
Peppenkum	1	.	.
Seyweiler	-	-	-
Utweiler	-	-	-

K r e i s G e m e i n d e	Anzahl der Nieder- lassungen	Umsatz 1967 in 1 000 DM	Beschäf- tigte am 30.9.1968
Amt Walsheim			
Niedergailbach	3	335	7
Walsheim	3	329	4
Landkreis Merzig-Wadern	916	144 233	2 828
Merzig, Kreisstadt	139	48 696	970
Amt Beckingen			
Beckingen	40	6 587	110
Düppenweiler	23	1 896	40
Erbringen	13	717	16
Hargarten	5	258	7
Haustadt	14	1 788	31
Honzrath	11	516	16
Reimsbach	16	1 463	31
Saarfels	6	171	9
Amt Hilbringen			
Ballern	5	809	10
Bethingen	1	.	.
Büdingen	2	.	.
Fitten	2	.	.
Hilbringen	20	3 185	44
Mechern	3	374	4
Mondorf	3	337	4
Schwemlingen	10	2 000	31
Silwingen	3	.	.
Tünsdorf	5	490	10
Wehingen	2	.	.
Weiler	1	.	.
Wellingen	1	.	.
Amt Losheim			
Bergen	3	.	.
Britten	10	1 087	19
Hausbach	5	546	12
Losheim	65	14 915	242
Niederlosheim	10	498	14
Oppen	3	.	.
Rimlingen	1	.	.
Rissenthal	4	353	6
Scheiden	2	.	.
Wahlen	15	1 119	25
Waldhölzbach	4	312	8

K r e i s G e m e i n d e	Anzahl der Nieder- lassungen	Umsatz 1967 in 1 000 DM	Beschäf- tigte am 30.9.1968
Amt Merzig-Land			
Bachem	7	963	17
Bietzen	5	463	8
Brottdorf	37	3 052	73
Harlingen	3	.	.
Menningen	6	514	8
Merchingen	2	.	.
Amt Mettlach			
Besseringen	23	2 910	58
Dreisbach	2	.	.
Faha	5	.	.
Mettlach	42	5 744	97
Nohn	3	251	3
Orscholz	37	3 878	78
Saanhölbach	16	1 323	29
Weiten	7	1 011	17
Amt Perl			
Besch	7	603	13
Borg	2	.	.
Büschdorf	2	.	.
Eft-Hellendorf	2	.	.
Kesslingen	1	.	.
Münzingen	-	-	-
Nennig	12	1 475	24
Oberleuken	2	.	.
Oberperl	1	.	.
Perl	19	4 038	113
Sehdorf	1	.	.
Sinz	2	.	.
Tettingen-Butzdorf	2	.	.
Wochern	2	.	.
Amt Wadern			
Bardenbach	6	565	10
Büschfeld	16	1 363	28
Dagstuhl	3	180	4
Gehweiler (Ldkr. Merz-Wad.)	1	.	.
Krettnich	4	419	13
Lockweiler	15	1 397	33
Morscholz	9	786	18
Niederlöstern	-	-	-
Noswendel	17	1 129	28
Oberlöstern	-	-	-
Wadern	39	9 042	167
Wadrill	12	1 371	28
Wedern	1	.	.

Kreis Gemeinde	Anzahl der Nieder- lassungen	Umsatz 1967 in 1 000 DM	Beschäf- tigte am 30.9.1968
Amt Weiskirchen			
Konfeld	6	938	15
Michelbach	5	507	9
Mitlosheim	4	386	9
Münchweiler	1	.	.
Nunkirchen	20	1 821	42
Rappweiler	17	1 300	32
Steinberg	6	1 042	16
Thailen	9	750	17
Weierweiler	1	.	.
Weiskirchen	27	2 687	76
Landkreis Ottweiler			
	1 555	328 861	5 675
Landsweiler-Reden	48	8 190	151
Merchweiler	65	10 085	172
Neunkirchen/Saar, Stadt	393	162 836	2 543
Ottweiler, Kreisstadt	100	17 348	340
Steinbach bei Ottweiler	21	1 696	44
Elversberg	77	14 247	245
Spiesen	51	8 010	139
Heiligenwald	55	9 527	161
Wemmetsweiler	66	7 124	151
Amt Eppelborn			
Aschbach	17	1 445	33
Berschweiler	10	663	15
Bubach-Calmesweiler	25	1 593	46
Dirmingen	26	3 410	60
Dörsdorf	9	683	18
Eppelborn	51	9 519	167
Habach	8	230	10
Hierscheid	3	.	.
Humes	19	1 757	36
Macherbach	1	.	.
Steinbach über Lebach	10	982	21
Thalexweiler	14	1 484	30
Wiesbach	42	4 301	85
Amt Illingen			
Hirzweiler	15	1 417	28
Hüttigweiler	50	4 957	110
Illingen	69	12 531	254
Uchtelfangen	38	4 175	87
Wustweiler	22	1 413	34

Kreis Gemeinde	Anzahl der Nieder- lassungen	Umsatz 1967 in 1 000 DM	Beschäftigte am 30.9.1968
Amt Schiffweiler			
Schiffweiler	66	10 460	207
Stennweiler	22	1 927	42
Welschbach	12	1 263	25
Amt Wiebelskirchen			
Fürth	15	1 861	28
Hangard	17	2 297	36
Lautenbach	8	883	26
Münchwies	14	1 369	28
Wiebelskirchen	96	18 840	298
Landkreis Saarbrücken	2 291	454 429	8 489
Altenkessel	75	16 377	264
Dudweiler, Stadt	204	45 390	808
Friedrichsthal, Stadt	124	20 625	389
Gersweiler	48	9 558	147
Klarenthal	53	7 990	133
Köllerbach	64	9 210	168
Püttlingen, Stadt	137	20 514	393
Sulzbach/Saar, Stadt	228	44 340	900
Völklingen, Stadt	372	106 576	2 479
Großrosseln	47	9 273	180
Eiweiler/Saar	18	3 354	33
Amt Brebach			
Bischmisheim	34	4 642	81
Bliesransbach	10	1 818	26
Brebach-Fechingen	53	17 680	260
Bübingen	17	2 945	46
Güdingen	49	7 847	125
Rentrisch	17	3 048	35
Schafbrücke	30	4 635	72
Scheidt	32	10 584	128
Amt Heusweiler			
Heusweiler	76	13 941	258
Holz	39	4 022	80
Kutzhof	15	1 053	27
Niedersalbach	6	626	8
Obersalbach-Kurhof	4	350	6
Wahlschied	18	1 261	34
Amt Kleinblittersdorf			
Auersmacher	13	2 278	35
Kleinblittersdorf	35	7 358	102
Rilchingen-Hanweiler	22	4 754	70
Sitterswald	19	2 182	43

Kreis Gemeinde	Anzahl der Nieder- lassungen	Umsatz 1967 in 1 000 DM	Beschäf- tigte am 30.9.1968
Amt Ludweiler-Warndt			
Emmersweiler	9	1 283	22
Karlsbrunn	8	246	11
Lauterbach	28	3 559	75
Ludweiler-Warndt	84	12 359	235
Naßweiler	14	1 322	27
St. Nikolaus	16	1 545	36
Dorf im Warndt	11	2 038	30
Amt Quierschied			
Fischbach	36	5 294	100
Göttelborn	24	3 977	65
Quierschied	93	16 382	267
Amt Riegelsberg			
Riegelsberg	89	19 348	234
Walpershofen	20	2 844	57
Landkreis Saarlouis	1 890	358 049	6 868
Dillingen/Saar, Stadt	196	45 390	929
Ensdorf	60	8 039	149
Hülzweiler	54	5 037	123
Rehlingen	33	4 530	97
Reisbach	20	2 028	37
Saarlouis, Kreisstadt	370	125 367	2 294
Saarwellingen	83	13 477	254
Schwalbach/Saar	76	10 330	225
Schwarzenholz	29	2 822	58
Amt Bisten			
Altforweiler	12	1 341	25
Berus	13	1 079	24
Bisten	2	.	.
Felsberg	9	674	14
Neuforweiler	8	960	19
Überherrn	44	6 341	123
Amt Bous/Saar			
Bous/Saar	81	11 822	349
Elm/Saar	36	4 106	76
Amt Lebach			
Eidenborn	1	.	.
Falscheid	2	.	.
Knorscheid	2	-	.
Landsweiler b. Lebach	13	1 472	31
Lebach	76	23 714	342
Niedersaubach	4	.	.
Primsweiler	3	.	.

Kreis Gemeinde	Anzahl der Nieder- lassungen	Umsatz 1967 in 1 000 DM	Beschäft- igte am 30.9.1968
Amt Nalbach			
Bilsdorf	8	517	12
Diefflen	45	4 619	103
Körprich	16	1 784	39
Nalbach	45	4 966	91
Piesbach	16	952	25
Amt Schmelz			
Dorf	3	281	5
Gresaubach	16	1 156	38
Hüttersdorf	56	6 885	152
Limbach (Ldkr.Saarlouis)	25	2 334	50
Schmelz	80	18 183	240
Amt Siersburg			
Biringen	2	.	.
Eimersdorf	5	341	9
Fremersdorf	9	636	17
Fürweiler	2	.	.
Gerlfangen	4	583	8
Hemmersdorf	21	1 615	32
Niedaltdorf	7	752	16
Oberesch	2	.	.
Siersburg	30	4 597	83
Amt Wadgassen			
Differten	35	5 607	106
Hostenbach	42	6 853	124
Schaffhausen	40	4 988	101
Wadgassen	44	7 882	151
Werbeln	17	1 697	35
Amt Wallerfangen			
Bedersdorf	3	.	.
Düren	1	.	.
Gisingen	7	504	9
Ihn	5	336	8
Ittersdorf	11	775	21
Kerlingen	5	465	9
Leidingen	1	.	.
Rammelfangen	3	.	.
St. Barbara	13	619	21
Wallerfangen	44	7 578	147

Kreis Gemeinde	Anzahl der Nieder- lassungen	Umsatz 1967 in 1 000 DM	Beschäftigte am 30.9.1968
Landkreis St. Ingbert	728	127 886	2 478
Ballweiler	6	821	17
Bierbach	15	1 558	28
Blickweiler	9	1 256	21
Blieskastel, Stadt	75	15 281	319
Ensheim	31	6 629	87
Eschringen	13	2 240	34
Gersheim	9	1 661	31
Hassel	27	3 554	67
Niederwürzbach	40	6 353	128
Oberwürzbach	23	2 479	59
Ormesheim	14	2 420	45
Reinheim	8	907	19
Rohrbach	73	9 458	200
St. Ingbert, Kreisstadt	280	62 607	1 216
Wörschweiler	1	.	.
Wolfersheim	1	.	.
Amt ABweiler			
ABweiler	6	403	8
Biesingen	6	710	15
Erfweiler-Ehlingen	16	985	27
Amt Bebelsheim			
Bebelsheim	5	854	9
Wittersheim	6	306	8
Amt Bliesmengen-Bolchen			
Bliesmengen-Bolchen	13	1 506	27
Habkirchen	8	629	10
Amt Ommersheim			
Heckendalheim	9	970	24
Ommersheim	21	2 663	54
Amt Rubenheim			
Herbitzheim	5	550	8
Rubenheim	8	686	11

Kreis Gemeinde	Anzahl der Nieder- lassungen	Umsatz 1967 in 1 000 DM	Beschäf- tigte am 30.9.1968
Landkreis St. Wendel	849	128 381	2 634
Marpingen	48	5 453	121
St. Wendel, Kreisstadt	146	45 566	977
Amt Niederkirchen i.O.			
Bubach i.O.	1	.	.
Hoof	5	661	10
Marth	3	315	6
Niederkirchen i.O.	12	1 398	25
Osterbrücken	3	200	7
Saal	-	-	-
Amt Nohfelden			
Asweiler	5	.	.
Bosen	10	958	23
Eckelhausen	1	.	.
Eisen	5	375	8
Eitzweiler	3	.	.
Eiweiler (Ldkr.St.Wendel)	3	485	8
Freisen	29	2 855	74
Gonnesweiler	12	1 618	27
Mosberg-Richweiler	2	.	.
Neunkirchen/Nahe	3	235	6
Nohfelden	15	1 722	37
Schwarzenbach	11	740	15
Selbach	6	503	11
Sötern	15	970	26
Steinberg-Deckenhardt	3	590	8
Türkismühle	15	1 791	34
Walhausen	6	727	11
Wolfersweiler	12	614	22
Amt Nonnweiler			
Bierfeld	3	431	7
Braunshausen	5	214	5
Buweiler-Rathen	9	524	13
Kastel	12	2 654	24
Kostenbach	2	.	.
Nonnweiler	12	2 952	25
Otzenhausen	14	1 581	31
Primstal	27	2 769	70
Sitzerath	6	526	10

K r e i s G e m e i n d e	Anzahl der Nieder- lassungen	Umsatz 1967 in 1 000 DM	Beschäf- tigte am 30.9.1968
Amt Oberkirchen-Namorn			
Baltersweiler	12	1 477	26
Eisweiler	2	.	.
Furschweiler	7	454	11
Gehweiler (Ldkr.St.Wendel)	8	450	14
Grügelborn	6	715	15
Hauwersweiler	7	378	11
Heisterberg	-	-	-
Hirstein	7	759	16
Hofeld-Mauschbach	7	460	9
Leitersweiler	6	350	8
Namorn	21	1 297	35
Oberkirchen	22	3 199	54
Pinsweiler	-	-	-
Reitscheid	3	.	.
Roschberg	3	.	.
Schwarzerden	3	.	.
Urweiler	12	621	20
Amt St. Wendel-Land			
Alsweiler	17	1 941	44
Bliesen	19	2 115	45
Dörrenbach	2	.	.
Gronig	7	733	14
Güdesweiler	8	1 133	17
Mainzweiler	9	585	16
Niederlinxweiler	16	1 642	33
Oberlinxweiler	8	841	12
Oberthal	24	9 365	179
Remmesweiler	5	469	10
Urexweiler	31	5 172	95
Werschweiler	3	1 361	5
Winterbach	13	1 549	31
Amt Tholey			
Bergweiler	3	.	.
Hasborn-Dautweiler	17	1 933	40
Lindscheid	2	.	.
Neipel	1	.	.
Scheuern	7	529	10
Sotzweiler	15	790	23
Theley	25	2 767	68
Tholey	22	3 070	63
Überroth-Niederhofen	5	409	10
Saarland	10 053	2 383 426	40 728

Einzelhandelsniederlassungen in ausgewählten Gemeinden

(Umsatz je Einwohner 1967 in Gemeinden über 10 000 Einwohnern
und Gemeinden unter 10 000 Einwohnern mit Einzelhandelsumsätzen über 5 Mill. DM)
- Vorläufige Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968 -

Kreisfreie Stadt Stadt bzw. Gemeinde	Einwohner am 31.12.1967	Zahl der Niederlass.	Umsatz 1967	
			insgesamt 1 000 DM	je Einwohner DM
Städte und Gemeinden über 10 000 Einwohner				
Saarbrücken, Stadt	133 360	1 136	701 641	5 261
Neunkirchen, Stadt	45 849	393	162 836	3 552
Saarlouis, Stadt	36 444	370	125 367	3 440
Völklingen, Stadt	40 705	372	106 576	2 618
Homburg, Stadt	32 082	283	84 283	2 627
St. Ingbert, Stadt	28 950	280	62 607	2 163
Merzig, Stadt	12 247	139	48 696	3 976
St. Wendel, Stadt	10 558	146	45 566	4 316
Dillingen, Stadt	17 884	196	45 390	2 538
Dudweiler, Stadt	30 116	204	45 390	1 507
Sulzbach, Stadt	23 094	228	44 340	1 920
Friedrichsthal, Stadt	14 393	124	20 625	1 433
Püttlingen, Stadt	14 428	137	20 514	1 422
Riegelsberg	12 616	89	19 348	1 534
Wiebelskirchen	10 942	96	18 840	1 722
Ottweiler, Stadt	10 254	100	17 348	1 692
Quierschied	10 752	93	16 382	1 524
Städte und Gemeinden unter 10 000 Einwohner und Umsätze über 10 Mill. DM				
Lebach	7 521	76	23 714	3 153
Schmelz	7 480	80	18 183	2 431
Brebach-Fechingen	6 897	53	17 680	2 563
Altenkessel	8 959	75	16 377	1 828
Blieskastel, Stadt	6 582	75	15 281	2 322
Bexbach, Stadt	9 761	108	14 969	1 534
Losheim	4 043	65	14 915	3 689
Elversberg	9 969	77	14 247	1 429
Heusweiler	7 430	76	13 941	1 876
Saarwellingen	8 749	83	13 477	1 540
Illingen	5 880	69	12 531	2 131
Ludweiler-Warndt	7 712	84	12 359	1 603
Bous	7 859	81	11 822	1 504
Einöd	2 773	12	11 464	4 134
Scheidt	4 309	32	10 584	2 456
Schiffweiler	6 467	66	10 460	1 617
Schwalbach	9 330	76	10 330	1 107
Merchweiler	7 065	65	10 085	1 427
Gemeinden unter 10 000 Einwohner und Umsätze von 5 bis 10 Mill. DM				
Gersweiler	8 786	48	9 558	1 088
Heiligenwald	6 131	55	9 527	1 554
Eppelborn	5 252	51	9 519	1 812
Rohrbach	7 311	73	9 458	1 294
Oberthal	3 213	24	9 365	2 915
Großrosseln	4 312	47	9 273	2 151
Köllerbach	7 948	64	9 210	1 159
Wadern	1 965	39	9 042	4 602
Landsweiler-Reden	5 962	48	8 190	1 374
Ensdorf	7 291	60	8 039	1 103
Spiesen	6 895	51	8 010	1 162
Klarenthal	6 104	53	7 990	1 309
Wadgassen	4 163	44	7 882	1 893
Güdingen	5 679	49	7 847	1 382
Wallerfangen	5 839	44	7 578	1 298
Kleinblittersdorf	3 869	35	7 359	1 902
Wemmersweiler	6 325	66	7 124	1 126
Hüttersdorf	4 957	56	6 885	1 389
Hostenbach	5 746	42	6 853	1 193
Ensheim	3 997	31	6 629	1 658
Beckingen	4 414	40	6 587	1 492
Niederwürzbach	4 485	40	6 353	1 416
Überherrn	5 647	44	6 341	1 123
Mettlach	4 317	42	5 744	1 331
Differten	5 214	35	5 607	1 075
Marpingen	4 625	48	5 453	1 179
Fischbach	4 612	36	5 294	1 148
Urexweiler	3 045	31	5 172	1 699
Limbach bei Homburg	3 241	28	5 113	1 578
Hülzweiler	5 625	54	5 037	895